



تہ کی صدائیں

Rufe aus dem Bach

(German)

Shaykh-e-Tariqat Ameer-e-Ahl-e-Sunnat
Gründer von Dawat e Islami Allamah Maulana Abu Bilal

MUHAMMAD ILYAS

Attar Qadiri Razavi



نہر کی صدائیں

Nahr ki Sada`ayn

Rufe aus dem Bach

Diese Rede wurde von Shaykh-e-Tareeqat, Ameer-e-Ahl-e-Sunnat, dem Gründer von Dawat-e-Islami 'Allamah Maulana Abu Bilal Muhammad Ilyas Attar Qadiri Razavi دامت برکاتہم و العالیہ in Urdu gehalten. **Translation Department** (die Übersetzungsabteilung) hat sie ins Deutsche übersetzt. Wenn Sie einen Fehler in der Übersetzung oder in der Zusammenstellung finden, informieren Sie bitte die Übersetzungsabteilung unter der folgenden Post- oder E-Mail-Adresse, um Belohnung [Hassanah] zu erhalten.

Translation Department (Dawat-e-Islami)

Aalami Madani Markaz, Faizan-e-Madinah, Mahallah Saudagran,
Purani Sabzi Mandi, Bab-ul-Madinah, Karatschi, Pakistan

UAN: ☎ +92-21-111-25-26-92 - Ext. 7213

E-Mail: ✉ translation@dawateislami.net

Rufe aus dem Bach

Eine deutsche Übersetzung von 'Nahr ki Sada`ayn'



ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Copyright © 2024 Maktaba-tul-Madinah

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Maktaba-tul-Madinah in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder auf andere Weise, reproduziert oder übertragen werden.

2^{te} Veröffentlichung:	Zul-Hajjah, 1445 AH - (June, 2024)
Übersetzt von:	Translation Department (Dawat-e-Islami)
Herausgeber:	Maktaba-tul-Madinah
Menge:	4000

SPONSORING

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie den Druck eines religiösen Buches oder einer Broschüre für den Isal-e-Sawab Ihrer verstorbenen Familienmitglieder sponsern möchten.

Maktaba-tul-Madinah

Aalami Madani Markaz, Faizan-e-Madinah Mahallah Saudagran,
Purani Sabzi Mandi, Bab-ul-Madinah, Karatschi, Pakistan

✉ **E-Mail:** maktabaglobal@dawateislami.net
maktaba@dawateislami.net

☎ **Telefon:** +92-21-34921389-93

🌐 **Web:** www.dawateislami.net

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى خَاتَمِ النَّبِيِّينَ
أَسَابِعُدْ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

Du'a für das Lesen des Buches

Wenn du vor dem Lesen eines religiösen Buches oder einer islamischen Lektüre die folgende Du'a (Bittgebet) sprichst, wirst du dich an alles erinnern, was du gelernt hast, إِنْ شَاءَ اللّٰهُ عَزَّوَجَلَّ

اللَّهُمَّ افْتَحْ عَلَيْنَا حِكْمَتَكَ وَأَنْشُرْ
عَلَيْنَا رَحْمَتَكَ يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ

Übersetzung

O Allah عَزَّوَجَلَّ! Öffne uns die Tür des Wissens und der Weisheit, und sei uns gnädig! O Ehrenhaftester und Herrlichster! (*Al-Mustatraf, Bd. 1, S. 40*)

Anmerkung:

Rezitiere Salat-'Alan-Nabi ﷺ einmal vor und nach der Du'a.

Inhaltsverzeichnis

<i>Rufe aus dem Bach</i>	1
Krone aus Perlen	1
Allah عَزَّوَجَلَّ schaut zu	4
Bereue immer wieder	4
Werden nur die Frommen den Himmel betreten?	5
Gleichnis vom demütigen Diener	6
Gleichnis vom beschämten Diener	6
Schuldgefühl ist Reue	7
Fastender Räuber	7
Jeden Montag fasten	8
Feueranbetende Familie hat den Islam angenommen	9
Grund für die Vergebung	11
Einige Muslime werden mit Sicherheit in die Hölle kommen	12
Madani-Mentalität von Farooq-e-A'zam	13
Eine Kugel aus einer Pistole	13
Pantoffel aus Feuer	14
Kann jemand auch nur die geringste Strafe ertragen?	15
Schreckliche Strafe in der Hölle	17
Gefährliche "Lebensmittel" in der Hölle	18
Weder Enttäuschung noch Unerschrockenheit	19
30 Madani-Perlen für den Besuch von Patienten	21

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى خَاتَمِ النَّبِيِّينَ
أَسَابِعُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Rufe aus dem Bach

Egal, wie sehr Satan versucht, dich zur Faulheit zu verleiten, lies bitte diese Ansprache ganz durch. Du wirst eine Madani-Revolution in deinem Herzen spüren. *إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ*.

Krone aus Perlen

Es wird in dem Buch *Al-Qaul-ul-Badi'* berichtet: Nach dem Ableben von Sayyiduna Abul 'Abbas Ahmad Bin Mansoor *رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ*, sah ihn jemand aus Shiraz im Traum in himmlischer Kleidung und mit einer Perlenkrone auf dem Kopf in dem Mihrab¹ der Hauptmoschee von Shiraz stehen. Die träumende Person fragte: 'مَا فَعَلَ اللَّهُ بِكَ؟' *Wie hat Allah dich behandelt?* Er *رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ* antwortete: *الْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ*! Ich pflegte den Salawat auf den Rasool der Rahmah, den Fürsprecher der Ummah *صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ* reichlich zu rezitieren, und diese Tat brachte meinen Erfolg. Allah *عَزَّوَجَلَّ* vergab mir nicht nur und schenkte mir diese Krone, sondern ließ mich auch in den Himmel eintreten.¹ (*Al-Qaul-ul-Badi'*, S. 254)

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

¹ In den Moscheen ist die Gebetsnische nach Mekka ausgerichtet. Sie wird im Arabischen Mihrab genannt.

Rufe aus dem Bach

Liebe islamische Brüder! Sayyiduna Ka'b-ul-Ahbaar رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ war ein großer Taabi'i-Heiliger. Bevor er den Islam annahm, war er ein sehr brillanter jüdischer Gelehrter. Er erklärte: Ein Israelit der Reue gemacht hatte, beging erneut Ehebruch mit einer Prostituierten und ging dann zu einem Bach, um ein Bad zu nehmen. Plötzlich kamen Rufe aus dem Bach: "Hast du denn kein Schamgefühl? Hattest du nicht bereut und den festen Vorsatz, nie wieder so etwas zu tun?" Als er das hörte, geriet er in einen emotionalen Zustand und lief weinend und schreiend davon und sagte: Von nun an werde ich meinem geliebten Allah عَزَّوَجَلَّ nie mehr ungehorsam sein.' Rennend erreichte er einen Berg, wo er 12 Männer fand, die Allah عَزَّوَجَلَّ anbeteten. Auch er schloss sich ihnen an.

Nach einiger Zeit brach dort eine Dürre aus, und die Karawane dieser frommen Diener zog auf der Suche nach Nahrung in die Stadt. Zufällig kamen sie an demselben Bach vorbei. Die Person zitterte vor Angst und sagte: "Ich möchte nicht zu diesem Bach gehen, denn dort ist jemand, der meine Sünden kennt, und ich Schäme mich vor ihm. Deshalb blieb er stehen, während die anderen 12 Männer den Bach erreichten. Wieder kamen Rufe aus dem Bach: 'O ihr frommen Diener! Wo ist euer Gefährte?' Sie antworteten: 'Er sagt, dass jemand, der sich seiner Sünden bewusst ist, hier anwesend ist und er sich vor ihm scheut.' Die Stimme kam aus dem Bach: اِسْتِجِبْنَ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ! Wenn du von einem deiner Verwandten belästigt wirst , aber jener sich dann bei dir aus Scham entschuldigt, und seine schlecht Gewohnheit aufgibt, versöhnst du dich dann nicht mit

Rufe aus dem Bach

ihm ? Euer Gefährte hat auch bereut und begonnen, gute Taten zu vollbringen. Jetzt hat er sich mit seinem Herrn versöhnt. Bringt ihn hierher, und verrichtet alle das Gebet am Ufer des Bachs.'

Sie überbrachten ihm die frohe Botschaft, und alle verrichteten die gottesdienstlichen Handlungen, bis der Betreffende dort verstarb. Daraufhin ertönten die Rufe aus dem Bach: "O ihr frommen Diener! Badet ihn mit meinem Wasser und begrabt ihn am Rande von mir, damit er am Tag des Jüngsten Gerichts von hier aus auferweckt wird.' Sie taten dies. In der Nacht beteten sie Allah **عَزَّوَجَلَّ** in der Nähe des Grabes dieses Mannes an und schliefen währenddessen ein. Sie hatten die Absicht, am Morgen von dort fortzugehen. Als sie aufwachten, sahen sie, dass um sein Grab herum 12 gerade und karottenförmige Bäume standen. Sie verstanden, dass Allah **عَزَّوَجَلَّ** diese Bäume für sie geschaffen hat, damit sie in ihrem Schatten bleiben und nicht woanders hingehen. Deshalb verrichteten sie dort ihre Anbetung, anstatt woanders hinzugehen. Wenn einer von ihnen starb, wurde der Verstorbene neben dem Grab derselben Person begraben. Schließlich verstarben alle von ihnen. Die Israeliten pflegten diese Gräber zu besuchen. (*Kitab-ut-Tawwabeen, S. 90*)

Möge Allah **عَزَّوَجَلَّ** ihnen gnädig sein und uns um ihren Willen vergeben, ohne dass wir zur Rechenschaft gezogen werden!

أَمِينٌ بِجَاهِ النَّبِيِّ الْأَمِينِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ

Allah عَزَّوَجَلَّ schaut zu

Liebe islamische Brüder! Habt ihr gesehen? Wie gnädig und gütig Allah عَزَّوَجَلَّ ist! Wenn ein Sünder aufrichtig bereut, ist Allah عَزَّوَجَلَّ mit ihm zufrieden. Dieses Gleichnis zeigt auch, dass Allah عَزَّوَجَلَّ den Sünder sieht, auch wenn er die Sünde an einem sehr geheimen Ort begeht. Darüber hinaus wurde auch deutlich, dass die Praxis, die Gräber frommer Vorgänger zu besuchen, schon unter den früheren Ummahs bestand.

Bereue immer wieder

Liebe islamische Brüder! Wenn jemand eine Sünde begeht, sollte er sie bereuen. Und wenn er die Sünde erneut begeht, sollte er erneut bereuen. Wenn er die Sünde noch einmal begeht, sollte er sie noch einmal bereuen. Man sollte niemals die Hoffnung auf die Gnade Allahs عَزَّوَجَلَّ verlieren. Seine Barmherzigkeit ist unendlich. In der Tat kann das Vergeben von Sünden Seiner Barmherzigkeit keinen Schaden zufügen. Alles was wir brauchen, ist immer wieder zu bereuen und um Vergebung zu bitten. Der Heilige Nabi صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: *‘الْتَّائِبُ مِنَ الذَّنْبِ كَمَنْ لَا ذَنْبَ لَهُ’* D.h. *Derjenige, der seine Sünden bereut, ist wie derjenige, der die Sünde gar nicht begangen hat.* (Sunan Ibn Majah, Bd. 4, S. 491, Hadith 4250)

So wird uns bewusst, dass die Sünden der bereuenden Person ausgelöscht werden. Deshalb sollten wir im Hofe Allahs immer Demut zeigen und nicht die Hoffnung verlieren.

Rufe aus dem Bach

Werden nur die Frommen den Himmel betreten?

Wenn wir über die Gnade des Allmächtigen Allahs sprechen. Möchte Ich euch auch sagen, dass es einige unkluge Leute gibt, die sagen: „Man kann nur durch gute Taten in den Himmel kommen. Der Sünder wird mit Sicherheit in die Hölle kommen. Wie kann man nur durch Barmherzigkeit Vergebung erlangen?“ Diese Art von Gedanken sind sicherlich satanische Einflüsterungen. Ich spreche nicht über Barmherzigkeit auf der Grundlage meiner persönlichen Meinung. Hört zu! In Ayah 53 der Surah Az-Zumar, im 24-ten Teil des Heiligen Koran sagte Allah عَزَّوَجَلَّ:

قُلْ يَاعِبَادِيَ الَّذِينَ أَسْرَفُوا عَلَىٰ أَنفُسِهِمْ لَا تَقْنَطُوا مِن رَّحْمَةِ اللَّهِ ۚ إِنَّ اللَّهَ يَغْفِرُ الذُّنُوبَ جَمِيعًا ۗ إِنَّهُ هُوَ الْغَفُورُ الرَّحِيمُ ﴿٥٣﴾

Say you (O beloved), ‘O my slaves¹, those who have committed excess against their own souls (by committing sins), do not lose hope in Allah’s mercy; indeed Allah forgives all sins; indeed He only is the Oft Forgiving, the Most Merciful.’

[Kanz-ul-Iman (Übersetzung des Koran)]

Ein Hadith Qudsi erwähnt eine Aussage von Allah عَزَّوَجَلَّ:

سَبَقَتْ رَحْمَتِي غَضَبِي

¹ (All Muslims are truly the slaves of Nabi Muhammad ﷺ.)

Meine Barmherzigkeit überwiegt meinen Zorn.

(Sahih Muslim, S. 1471, Hadith 2751)

Gleichnis vom demütigen Diener

Liebe islamische Brüder! Wahrlich, die Barmherzigkeit Allahs **عَزَّوَجَلَّ** ist unendlich, unermesslich und unfassbar groß. Wenn Er (**عَزَّوَجَلَّ**) selbst mit der kleinsten Tat zufrieden ist, so schenkt Er dem Gläubigen so viele Segnungen und Wohltaten, dass er sich das nicht einmal vorstellen kann. In dem Buch 'Kitab-ut-Tawwabeen' wird berichtet, dass Sayyiduna Ka'b-ul-Ahbaar **رَحِمَهُ اللهُ عَلَيْهِ** sagte: Zwei Israeliten gingen in Richtung einer Moschee. Einer von ihnen betrat die Moschee, aber der andere saß, von Gottesfurcht überwältigt, draußen und sagte: "Ich bin ein sündiger Mensch. Wie soll ich mit meinem sündigen Körper das gesegnete Haus Allahs **عَزَّوَجَلَّ** betreten können?' Allah **عَزَّوَجَلَّ** gefiel seine Demut und nahm seinen Namen unter denen der Siddiqeen auf.

(Kitab-ut-Tawwabeen, S. 83)

Denkt daran, dass der Rang eines Siddeeq höher ist als der eines Wali und eines Märtyrers.

Gleichnis vom beschämten Diener

Ein ähnliches Gleichnis findet sich auf Seite 83 des Buches "Kitab-ut-Tawwabeen". Ein Israelit beging eine Sünde. Er schämte sich so sehr, dass er ängstlich hin- und herlief mit dem

Rufe aus dem Bach

Wunsch, dass ihm seine Sünde vergeben würde und er seinem Herrn gefallen könnte. Am barmherzigen Hofe Allahs عَزَّوَجَلَّ wurden seine Angst und Scham akzeptiert und er wurde mit dem Rang eines Siddeeq gesegnet - dem höchsten Rang der Wilayah.

Schuldgefühl ist Reue

Der größte und edelste Nabi صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erklärte: 'الْتَدَمُ نَوْبَةٌ' d.h. *Schuldgefühl ist Reue.* (Al-Mustadrak, Bd. 5, S. 346, Hadith 7687) In der Tat bringt das Schuldgefühl über Sünden manchmal so erstaunliche Ergebnisse hervor, die nicht einmal durch die größte gottesdienstliche Handlung hervorgerufen werden. Das bedeutet aber nicht, dass man keine Anbetung verrichten sollte. All dies hängt tatsächlich vom Willen Allahs عَزَّوَجَلَّ ab. Manchmal führen Schuldgefühle zur Errettung und manchmal führt Anbetung zur Errettung.

Fastender Räuber

In dem Buch "Raud-ur-Riyaheen" heißt es, dass Sayyiduna Shaykh Abu Bakr Shibli رَحِمَهُ اللهُ عَلَيْهِ sagte: Ich war zusammen mit einer Karawane auf dem Weg nach Syrien. Unterwegs raubte uns eine Räuberbande all unser Hab und Gut, welches sie ihrem Anführer vor die Nase legten. Unter den geraubten Sachen befand sich auch ein Beutel mit Zucker und Mandeln. Alle Räuber begannen zu essen, nur ihr Anführer nicht. Ich fragte: "Alle essen, aber warum isst du nicht?" Er antwortete:

"Ich faste. Erstaunt fragte ich: 'Du raubst Leute aus und fastest auch noch' Er antwortete: 'Man sollte etwas haben, das die Versöhnung mit Allah عَزَّوَجَلَّ herbeiführen kann.'

Sayyiduna Shaykh Shibli رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ erklärte weiter: Nach einiger Zeit sah ich denselben Räuberhauptmann, wie er den Tawaf der heiligen Ka'bah im Zustand des Ihram durchführte. Sein Gesicht strahlte vor Anbetung und er war schwach, weil er große fromme Taten vollbracht hatte. Ich fragte ihn erstaunt: "Bist du nicht derselbe Mensch? Er antwortete: 'Ja, ich bin es. Höre zu! Dasselbe Fasten hat meine Versöhnung mit Allah عَزَّوَجَلَّ herbeigeführt.'" (*Raud-ur-Riyaheen*, S. 293)

Jeden Montag fasten

Liebe islamische Brüder! Dies zeigt, dass wir keine gute Tat versäumen sollten, auch wenn wir sie für klein halten. Wer weiß, dass genau diese klein aussehende gute Tat am göttlichen Hof angenommen wird und Erfolg in unserem irdischen Leben wie auch im Jenseits bringt. Dieses Gleichnis zeigt auch die Bedeutung vom freiwilligen Fasten. Zweifellos ist nicht jeder in der Lage, freiwilliges Fasten im Überfluss zu verrichten, aber man sollte zumindest jeden Montag fasten. Dies ist sowohl eine Sunnah als auch ein Punkt im Heftchen der Frommen Taten. Das Büchlein der frommen Taten ist eine Sammlung von Richtlinien, wie man fromm werden kann. Durch die Gnade Allahs عَزَّوَجَلَّ halten sich viele islamische Brüder und Schwestern, die mit Dawat-e-Islami verbunden sind, an die

Rufe aus dem Bach

Sunnah, am Montag zu Fasten, und folgen dieser Frommen Tat.

Außerdem wird die Serie "Munajat-e-Iftar" jeden Montag live auf dem beliebten und hundertprozentig islamischen Kanal, dem Madani Channel, der von Anhängern des Gesandten betrieben wird, ausgestrahlt. Gezeigt werden auch die glaubenserfrischenden Szenen der Anhänger des Gesandten beim Iftar. Ihr solltet den Madani Channel mit guten Absichten verfolgen und andere dazu motivieren, ihn zu sehen, um reichlich belohnt zu werden.

Feueranbetende Familie hat den Islam angenommen

Hören wir uns nun eine Parabel des Madani Channel an. Hier ist eine Zusammenfassung eines Schreibens, das wir von einem gutaussehenden Schauspieler aus Bombay (Indien/Hind) erhalten haben, dessen Name Jahangir war. Er hat erklärt: Unsere ganze Familie waren Feueranbeter. Es war, als ob der Start von Madani Channel eine Botschaft der Erlösung für uns brachte. Meine Mutter schaute Madani Channel sehr gern. Eines Tages fiel mir auf, dass meine Mutter oft mit großem Interesse die Maulanas mit den grünen Turbanen anschaut. Was ist der Grund dafür? Ich möchte ihnen auch zusehen und zuhören. Deshalb stellte ich auch den Madani-Kanal ein und begann, ihn zu anzuschauen. Zu dieser Zeit wurde ein Madani Muzakarah ausgestrahlt. Er gefiel mir und ich hörte aufmerksam zu. Die ausgezeichneten Ratschläge, die auf dem Madani Channel gegeben wurden, berührten mein Herz und

Rufe aus dem Bach

lösten eine Revolution in mir aus. Ich spürte, wie mein Gewissen mich peinigte und mir zurief: "Jahangir! Du wanderst auf dem falschen Weg. Wenn du Erlösung brauchst, dann nimm die wahrhaftige Religion dieser Turban tragenden Menschen an, d.h. den Islam."

Durch die Gnade Allahs **عَزَّوَجَلَّ** nahm ich Kontakt mit der Website von Dawat-e-Islami, d.h. www.dawateislami.net, auf und nahm den Islam an. Ich wandte mich auch an Maktabatul-Madinah, der Verlagsabteilung von Dawat-e-Islami. Sie haben mich auch sehr gut beraten. Ich war sehr beeindruckt von ihren guten Manieren. Durch die Gnade Allahs **عَزَّوَجَلَّ** hat nun meine gesamte Familie den Islam angenommen. Ich habe es mir zur Gewohnheit gemacht, bis 3 Uhr morgens Madani Muzakaraha auf dem Madani Channel anzuschauen. Das war die erste Motivation, mir einen Bart wachsen zu lassen. Noch am selben Tag habe ich begonnen, mir einen Bart wachsen zu lassen. Außerdem lerne ich mit Hilfe der Anhänger des Gesandten aus Bombay den islamischen Glauben, das Gebet usw.

Madani Channel laye ga Sunnat ki ghar ghar mayn bahaar

Ker day Maula dau jahan mayn nazireen ka bayra paar

*Madani Channel wird den Segen der Sunna in jedes Haus bringen
Möge der Allmächtige seinen Zuschauern Erfolg in beiden Welten
gewähren*

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

Rufe aus dem Bach

Liebe islamische Brüder! Lasst uns noch einmal über unser Thema sprechen. Wir sprachen über den Segen des Fastens und die Barmherzigkeit Allahs **عَزَّوَجَلَّ**. **سُبْحَانَ اللَّهِ عَزَّوَجَلَّ**. Das Fasten erhob den Anführer der Räuber in einen sehr hohen Rang. Durch den Segen des Fastens wurde er auf den rechten Weg geführt und mit der Verrichtung von gottesdienstlichen Handlungen und frommen Taten gesegnet.

Grund für die Vergebung

In dem Buch "*Kimiya-e-Sa'adat*" heißt es, dass Sayyiduna Shaykh Kitaani **رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ** sagte: Nach dem Ableben von Sayyiduna Junayd Baghdadi **رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ**, hatte ich einen Traum, in dem ich ihn sah und fragte: **«مَا فَعَلَ اللَّهُ بِكَ؟»**, d.h. *wie hat Allah **عَزَّوَجَلَّ** dich behandelt?* Er antwortete: "Die gottesdienstlichen Handlungen und die frommen Taten haben mir nichts genützt, aber mir wurde durch den Segen der zwei Rak'at Tahajjud Salah, die ich nachts nach dem Aufwachen aus dem Schlaf zu verrichten pflegte, vergeben." (*Kimiya-e-Sa'adat, Bd. 2, S. 1007*)

Liebe islamische Brüder! Zusätzlich zu den Fard (Pflicht)-Gottesdiensten sollte man auch die Gewohnheit entwickeln, freiwillige Gottesdienste zu verrichten. Insbesondere sollte man niemals das Salat-ut-Tahajjud versäumen. Wer weiß, ob die Mühe des Aufwachens zur Zeit des Tahajjud am

göttlichen Hof akzeptiert wird und Vergebung für uns bringt.

Einige Muslime werden mit Sicherheit in die Hölle kommen

Vorsicht! Niemand sollte diese Rede über Barmherzigkeit missverstehen. Niemand sollte solche Gedanken haben, wie die Barmherzigkeit Allahs **عَزَّوَجَلَّ** ist sehr groß, also lasst uns jetzt Pflicht Gebete und das Fasten unterlassen, lasst uns jetzt Filme und Dramen im Fernsehen und Internet anschauen, lasst uns auch dem unerlaubten Betrachten nachgehen. Die Gnade Allahs **عَزَّوَجَلَّ** ist sehr groß, also lasst uns unsere Eltern belästigen, andere beschimpfen, viele Lügen erzählen, Muslime verleumden, ihre Gefühle verletzen, andere schlecht behandeln. Die Gnade Allahs **عَزَّوَجَلَّ** ist unermesslich, also lasst uns unseren Bart weniger als eine Faustlänge trimmen oder abrasieren, lasst uns Dinge stehlen, Raub begehen, andere unterdrücken, Alkohol trinken, Glücksspiele spielen und sogar ein Casino eröffnen. Lasst uns sogar die Sünden begehen, die wir noch nicht begangen haben, denn die Barmherzigkeit von Allah **عَزَّوَجَلَّ** ist sehr groß!

Liebe islamische Brüder! Möge Allah **عَزَّوَجَلَّ** euch gnädig und barmherzig sein und euch ohne Rechenschaft vergeben! Aameen! Seid vorsichtig, falls der Satan euch dazu bringt, ihm auf diese Weise zu gehorchen. Denkt daran! Während Allah **عَزَّوَجَلَّ** Barmherzigkeit und Freundlichkeit zeigt, zeigt Er auch

Rufe aus dem Bach

Zorn und verhängt Strafen. Während Er große Segnungen gewährt, ist Er auch absolut unabhängig und souverän. Wenn Er jemanden auch nur für eine kleine Sünde bestraft, dann wird der Sünder niemals in der Lage sein, sich selbst zu retten. Hütet euch! Hütet euch! Hütet euch! Es ist bestätigt, dass zumindest einige Muslime aufgrund ihrer Sünden in die Hölle kommen werden. Wir sollten immer vor Angst zittern und über den verborgenen Plan Allahs **عَزَّوَجَلَّ** nachdenken, ob unser Name auch auf der Liste derer steht, die in die Hölle kommen.

Madani-Mentalität von Farooq-e-A'zam

Der Führer der Gläubigen, Sayyiduna 'Umar Farooq-e-A'zam **رضي الله عنه** hatte eine besondere Mentalität. Er hatte ein einzigartiges Maß an Hoffnung und Angst. Er **رضي الله عنه** sagte: "Wenn ein Verkünder vom Himmel aus verkündet: 'Ihr alle werdet ins Paradies eingehen, aber einer wird nicht hineingehen, so fürchte ich, dass ich diese Person sein könnte. Und wenn der Verkünder verkündet, dass ihr alle in die Hölle eintreten werdet, einer aber nicht, so hoffe ich, dass ich diese Person sein könnte. (*Hilya-tul-Awliya, Bd. 1, S. 89*) Wie auch immer, wir sollten weder von der Gnade Allahs **عَزَّوَجَلَّ** die Hoffnung verlieren, noch sollten wir von Seinem Zorn die Furcht verlieren.

Eine Kugel aus einer Pistole

Lasst mich versuchen, euch diesen Punkt anhand eines logischen Beispiels zu erklären. Nehmen wir an, dass

zehntausend islamische Brüder in diesem Moment in dem Ijtima' anwesend sind. Wenn ein Terrorist, der auf dem Dach eines nahen gelegenen Hauses steht und droht: "Ich werde nur eine Kugel abfeuern, die nur eine Person treffen wird. Die anderen werden unversehrt bleiben. Was werdet ihr dann denken? Nur eine Person wird von einer Kugel getroffen werden. Werden die anderen 999 islamischen Brüder furchtlos sein? Niemals! Alle werden weglaufen, weil sie Angst haben, nicht der eine zu sein der von der Kugel getroffen wird. Ich hoffe, ihr habt verstanden, worum es geht.

Pantoffel aus Feuer

Wenn es bestätigt ist, dass zumindest einige Muslime aufgrund ihrer Sünden in die Hölle kommen werden, warum fürchtet sich dann nicht jeder Muslim, dass er in die Hölle kommen kann? Beim Allmächtigen! Es gibt keinen Vergleich zwischen einer Kugel, die aus einem Gewehr abgefeuert wird, und der Bestrafung in der Hölle. Im Buch '*Sahih Muslim*' heißt es, dass die geringste Strafe in der Hölle darin besteht, dass der zu Bestrafende die Pantoffeln des Feuers tragen muss, deren Hitze sein Gehirn wie einen Topf zum Kochen bringen werden. Er wird denken, dass ihm die schwerste Strafe zuteil wird. (*Sahih Muslim, S. 134, Hadith 212*)

Im Buch '*Sahih Bukhari*' steht, dass Allah ﷺ am Tag des Gerichts zu demjenigen, der die geringste Strafe erhalten hat, sagen wird: 'Wenn du der Besitzer von allem wärest, was es auf

Rufe aus dem Bach

der Erde gibt, würdest du alles als Sühne geben, um die Strafe loszuwerden?' Er wird sagen: 'Gewiss'. (*Sahih Bukhari, Bd. 4, S. 261, Hadith 6557*)

Das heißt, ich werde alles geben, wenn es mir erlaubt wird, diese Feuerpantoffeln auszuziehen, um mich von dieser Strafe zu befreien.

Kann jemand auch nur die geringste Strafe ertragen?

Liebe islamische Brüder! Denkt nach! Denkt wieder und wieder darüber nach! Wenn jemand wegen irgendeiner geringfügigen Sünde dieselbe geringste Strafe erhält, was wird dann aus ihm werden? Wenn zum Beispiel jemand einen anderen beschimpft und diese geringste Strafe erhält, was wird dann aus ihm werden? Wenn jemand seine Eltern belästigt und mit derselben geringsten Strafe bestraft wird, wie kann er sie ertragen? Denkt daran! Andere zu beschimpfen und die Eltern zu belästigen, sind beides große Sünden, keine kleinen. Denkt über die Sünden nach, die ihr täglich begeht. Lügen, Verleumdungen, Zwietracht zu stiften, sein Geld durch Haram zu verdienen, Drogenkonsum, das Ansehen von Filmen und Dramen, das Hören von Liedern und Musik und das Anschauen von Nachrichten, die nur von weiblichen Nachrichtensprechern vorgetragen werden, sind alles Sünden. Wenn jemand auch nur die geringste Strafe für eine dieser Sünden erhält, was wird dann aus ihm? Wie bedauernswert ist die Frau, die die Nachrichten im Fernsehen liest, nur um ein

paar Münzen zu verdienen. Wenn sie doch nur wüsste, dass "Millionen von Männern ihre Augen mit Haram füllen, indem sie mich unrechtmäßig ansehen, und damit ihre Augen der Gefahr aussetzen, mit dem Feuer der Hölle gefüllt zu werden. Und ich selbst begehe eine große Sünde, indem ich das tue“.

Wie dem auch sei, wer den Eindruck hat, dass er den Fernseher nur besitzt, um die Nachrichten zu hören, sollte sich darüber im Klaren sein, dass ein Mann, der eine nicht-mahram Frau ansieht, und eine Frau, die einen nicht-mahram Mann mit Begierde ansieht, beides Haram Taten sind, die zur Hölle führen. Wenn also jemand die geringste Strafe in der Hölle erhält und die Pantoffeln aus Feuer tragen muss, weil er sich die Nachrichten im Fernsehen ansieht und anhört, was wird dann aus ihm? Um den Enthusiasmus zu entwickeln, sich selbst zu reformieren, sollte man die Einstellung entwickeln: "Wenn ich das Gemeinschaftsgebet ohne einen von der Schari'ah anerkannten Grund versäume und dafür die geringste Strafe erhalte, was wird dann aus mir?" Ähnlich ist es, wenn ich mit meiner Schwägerin ein freundschaftliches Verhältnis habe oder sie absichtlich anschau. Ebenso, wenn ich mit meinen Tanten väterlicherseits oder mit meinen Cousins und Cousinen, die keine Mahram sind, nicht das islamische Kopftuch trage oder wenn ich sie anschau und lachend mit ihnen spreche. Wenn eines dieser Vergehen den Grad einer Sünde erreicht, die dazu führt, dass ich die Pantoffeln des Feuers tragen muss, was soll dann aus mir werden?

Rufe aus dem Bach

Denkt daran, dass die Schwägerin, die Tanten usw., die oben erwähnt wurden, alle Nicht-Mahram-Frauen sind. Die Shari'ah hat den muslimischen Männern befohlen, den islamischen Schleier vor diesen Frauen und vor allen anderen Frauen, mit denen eine Ehe zulässig ist, zu wahren. Frauen sollten auch den islamischen Schleier mit allen Nicht-Mahram-Verwandten einhalten.

Schreckliche Strafe in der Hölle

Liebe islamische Brüder! Habt wenigstens Angst vor der kleinsten Strafe und denkt daran, dass es in der Hölle äußerst harte Strafen gibt. Folgendes steht auf den Seiten 293 bis 297 des zweiten Bandes des Buches "*Bayanaat-e-'Attariyyah*" [Reden von Attar], herausgegeben von Maktaba-tul-Madinah, der Verlagsabteilung von Dawat-e-Islam: Wie bedauernswert ist der Mensch, der Sünden begeht, obwohl er weiß, dass die Hölle der Ort der schwersten Strafe ist! Liebe islamische Brüder! Wenn die Hölle auch nur so weit wie eine Nadelspitze geöffnet wird, werden alle Menschen auf der Erde an ihrer Hitze sterben. Das Getränk, das den Bewohnern der Hölle gegeben wird, ist sehr gefährlich. Wenn ein Becher davon in die Welt geschüttet wird, werden alle Ernten vernichtet, und es wird kein Korn und keine Frucht mehr wachsen. Auch die Schlangen und Skorpione der Hölle sind sehr gefährlich.

In einer Hadith heißt es: "In der Hölle wird es große Schlangen geben, die wie die Häse nichtarabischer Kamele aussehen und

Rufe aus dem Bach

die Höllenbewohner beissen werden. Sie werden so giftig sein, dass jeder, der nur einmal von einer Schlange gebissen wird, 40 Jahre lang starke Schmerzen erleiden wird. Die Skorpione werden so groß sein wie Maultiere mit Zügeln. Sie werden die Höllenbewohner immer wieder stechen, und die starken Schmerzen, weil sie einmal gestochen wurden, werden 40 Jahre lang andauern.

(Musnad Imam Ahmad, Bd. 6, S. 216, Hadith 17729)

Im Buch "Sunan-ut-Tirmizi" wird berichtet, dass es in der Hölle einen Feuerberg gibt, nämlich "Sa'ood", der so hoch ist wie die Entfernung, die man in siebenzig Jahren zurücklegt. Die ungläubigen Höllenbewohner werden gezwungen, ihn zu besteigen. Nach siebenzig Jahren werden sie seinen Gipfel erreichen. Dann werden sie von der Spitze geworfen, so dass sie nach siebenzig Jahren den Boden erreichen. Eine solche Bestrafung wird ihnen immer wieder zuteil werden.

(Sunan-ut-Tirmizi, Bd. 4, S. 260, Hadith 2585)

Selbst wenn man diese schweren Strafen der Hölle gehört hat, ist derjenige, der seine Sünden nicht aufgibt, wirklich ein seltsamer Mensch. Der Mensch ist übermäßig von der Welt angezogen und gierig nach ihr. Was kann sie ihm geben?

Gefährliche "Nahrung" in der Hölle

Diejenigen, die gerne köstliche Speisen essen, sollten die gefährlichen Speisen der Hölle nicht vergessen. Im Buch

Rufe aus dem Bach

"*Sunan-ut-Tirmizi*" heißt es, dass die Höllenbewohner einen Hunger erleiden werden, der all den Strafen entspricht, die ihnen auferlegt werden. Sie werden betteln und ihnen wird giftiges und dorniges Gras gegeben, das sie weder füllt noch den Hunger stillt. Dann werden sie um Nahrung bitten und man wird ihnen das geben, woran sie ersticken werden. So werden sie sich daran erinnern, dass sie früher Wasser getrunken haben, um das zu schlucken, woran sie in der Welt erstickt sind. Daher werden sie um Wasser bitten und bekommen kochendes Wasser mit einer eisernen Zange. Wenn es in die Nähe ihres Mundes kommt, wird es ihren Mund verbrennen. Wenn es ihren Magen erreicht, wird es alles in ihren Mägen zerschneiden. (*Sunan-ut-Tirmizi, Bd. 4, S. 263, Hadith 2595*)

Eine andere Hadith besagt, dass ein Tropfen von Zaqqoom (ein sehr bitterer, dorniger Baum in der Hölle), wenn er auf die Welt fallen würde, alles Ess- und Trinkbare der Menschen auf der Welt verfaulen lässt. (*Sunan Ibn Majah, Bd. 4, S. 531, Hadith 4325*)

Warum begeht der Mensch so furchtlos Sünden, obwohl er weiß, wie schwer die Strafe in der Hölle sein wird?

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Weder Enttäuschung noch Unerschrockenheit

Liebe islamische Brüder! Zittert vor der Furcht Gottes und bereut eure Sünden. Wir sollten weder vor der Gnade Allahs

Rufe aus dem Bach

عَزَّوَجَلَّ die Hoffnung verlieren, noch sollten wir vor seinem Zorn furchtlos werden. Beide Zustände bringen Verderben. Jeder, der vor der Gnade Allahs عَزَّوَجَلَّ die Hoffnung verliert, wird ruiniert werden, und jeder, der furchtlos Sünden begeht, wird ebenfalls zerstört werden, wenn er ergriffen wird. Wir sollten nicht vergessen, dass Allah عَزَّوَجَلَّ uns erschaffen hat und uns allein durch seine Gnade und sein Wohlwollen mit unzähligen Wohltaten gesegnet hat. Diese Tatsachen erfordern, dass wir unserem Herrn gehorchen und seinem Gesandten folgen, indem wir nach seiner Sunnah handeln. Dies wird uns sowohl in unserem irdischen Leben als auch im Jenseits Erfolg bringen.

Kab gunahaun say kanarah mayn karoon ga Ya Rab!

Nayk kab ay mayray Allah! Banu ga Ya Rab!

Kab gunahaun kay maraz say mayn shifa paoon ga!

Kab mayn beemar Madinay ka banu ga Ya Rab!

'Afw ker aur sada kay liye raazi ho ja

Ger karam ker day to Jannat mayn rahun ga Ya Rab

Übersetzung: Wann werde ich die Sünden aufgeben, oh Herr عَزَّوَجَلَّ! Wann werde ich fromm werden, oh Herr عَزَّوَجَلَّ! Wann werde ich von der Krankheit der Sünden geheilt werden? Wann werde ich ein Anhänger von Madinah werden! O Herr! Vergib mir und sei auf ewig zufrieden mit mir. Wenn Du Deine Gnade gewährest, werde ich in Jannah leben, oh Herr عَزَّوَجَلَّ.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Rufe aus dem Bach

Liebe islamische Brüder! Gegen Ende meiner Rede möchte ich das Privileg haben, die Vortrefflichkeit der Sunnah sowie einige Sunan und Umgangsformen zu erwähnen. Der Gesandte Allahs, der Fürsprecher der Ummah صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat gesagt: 'Wer meine Sunnah liebt, liebt mich, und wer mich liebt, wird mit mir im Paradies sein.' (*Ibn 'Asakir, Bd. 9, S. 343*)

*Seenah tayri Sunnat ka Madinah banay Aqa
Jannat mayn parausi mujhay tum apna banana*

*O mein Meister! Möge mein Herz voller Liebe für deine Sunnah
sein!*

Bitte mach mich zu deinem Nachbarn in Jannah

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

30 Madani-Perlen für den Besuch von Kranken

8 Aussagen des Heiligen Rasool صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ:

1. “عُودُوا الْمَرِيضَ” Besuche den Patienten.

(*Al-Adab-ul-Mufrad, S. 137, Hadith 518*)

2. Wer einen Kranken besucht, dem [beschattet] Allah عَزَّوَجَلَّ [mit] einem Schatten von 75.000 Engeln, und für jeden Schritt, den er tut, schreibt Allah عَزَّوَجَلَّ ihm eine Tugend auf, und für jeden Schritt, den er setzt, nimmt Allah عَزَّوَجَلَّ ihm eine Sünde ab und erhebt ihn um einen Rang, bis er sich an seinen Platz setzt. Wenn er sich setzt, so bedeckt

ihn die Barmherzigkeit und wird ihn weiterhin bedecken, bis er in sein Haus zurückkehrt. *(Al-Mu'jam-ul-Awsat, Bd. 3, S. 222, Hadith 4396)*

3. Wer einen Kranken besucht, dem wird vom Himmel her verkündet: 'Eine gute Nachricht ist für dich, dein Besuchen ist gut, und du hast dir einen Platz im Paradies geschaffen'.

(Sunan Ibn Majah, Bd. 2, S. 192, Hadith 1443)

4. Wenn ein Muslim einen kranken Muslim am Morgen besucht, beten 70.000 Engel für seine Vergebung bis zum Abend; und wenn er ihn am Abend besucht, beten 70.000 Engel für seine Vergebung bis zum Morgen. Und für ihn wird es einen Garten im Paradies geben. *(Sunan-ut-Tirmizi, Bd. 2, S. 290, Hadith 971)*

5. Derjenige, der ordnungsgemäß Wudu verrichtet und seinen (kranken) muslimischen Bruder mit der Absicht besucht, eine Belohnung zu erhalten, wird von der Hölle um die Entfernung von 70 Jahren entfernt werden. *(Sunan Abi Dawood, Bd. 3, S. 248, Hadith 3097)*

6. Wenn du einen Kranken besuchst, bitte ihn, für dich zu beten, denn sein Gebet ist wie das Gebet der Engel. *(Sunan Ibn Majah, Bd. 2, S. 191, Hadith 1441)*

7. Das Bittgebet eines Kranken wird nicht abgewiesen, bis er sich erholt hat. *(Attargheeb Wattarheeb, Bd. 4, S. 166, Hadith 19)*

Rufe aus dem Bach

8. Wenn ein Muslim einen kranken Muslim besucht, sollte er das folgende Gebet 7-mal rezitieren:

أَسْأَلُ اللَّهَ الْعَظِيمَ رَبَّ الْعَرْشِ الْكَرِيمِ أَنْ يَشْفِيكَ¹

Wenn der Tod noch nicht gekommen ist, wird er geheilt werden. (*Sunan Abi Dawood, Bd. 3, S. 251, Hadith 3106*)

9. Einen Kranken zu besuchen, ist Sunnah. Wenn du das Gefühl hast, dass dein Besuch für den Kranken unangenehm wäre, dann besuche ihn nicht. (*Bahar-e-Shari'at, Bd. 3, S. 505*)
10. Auch wenn ein angespanntes Verhältnis zu dem Patienten besteht oder man ihn nicht mag, sollte man ihn trotzdem besuchen.
11. Besuche den Kranken nur mit der Absicht, die gesegnete Sunnah zu befolgen. Wenn jemand einen Kranken nur aus dem Grund besucht, dass er auch mich besuchen wird, wenn ich krank werde, dann wird ihm keine Belohnung gewährt.
12. Wenn man eine Kranke Person besucht und seine schwere Krankheit bemerkt, sollte man ihn nicht so ansprechen, dass er Angst empfindet, z.B. "Du befindest dich in einem kritischen Zustand! Der Besucher sollte auch

¹ **Übersetzung:** Ich bitte Allah عَزَّوَجَلَّ, den großen Herrn des großen 'Arsh, dich zu heilen.

nicht den Kopf schütteln, um anzuzeigen, dass der Kranke in einem ernsten Zustand ist.

13. Beim Besuch einer kranken oder trauernden Person sollte man durch seinen Gesichtsausdruck Kummer und Mitgefühl zeigen.
14. Du solltest nie so sprechen, dass der Kranke oder sein Betreuer den Eindruck hat, dass du dich über sein Problem erfreust.
15. Den Familienangehörigen des Kranke sollte man Mitgefühl aussprechen und ihnen jede erdenkliche Unterstützung und Zusammenarbeit anbieten.
16. Nähere dich dem Patienten, erkundige dich nach ihm und bete für seine Genesung und sein Wohlergehen.
17. Der Prophet der Rahmah, der Fürsprecher der Ummah صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hatte eine gesegnete und schöne Gewohnheit. Wann immer er صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ einen Patienten besuchte, rezitierte er *لَا بَأْسَ ظُهُورُ إِنْ شَاءَ اللهُ، صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ*
Übersetzung: Mach dir keine Sorgen darüber! Wenn Allah عَزَّوَجَلَّ will, wird diese Krankheit dich (von Sünden) reinigen!
(Sahih Bukhari, Bd. 2, S. 505, Hadith 3616)
18. Bitte den Patienten, Du'a für dich zu machen, da die Du'a des Patienten nicht abgelehnt wird.
19. Der ehrwürdige Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: "Die richtige Art

Rufe aus dem Bach

und Weise, einen Kranken zu besuchen, ist, dass du deine Hand auf seine Stirn legst und ihn fragst, wie es ihm geht.

(Sunan-ut-Tirmizi, Bd. 4, S. 334, Hadith 2740)

Ein berühmter Kommentator, ein großer Denker der Ummah, Mufti Ahmad Yar Khan رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ hat im Kommentar zu dieser gesegneten Hadith geschrieben: Wenn jemand einen Kranken besucht, sollte er seine Hand auf die Stirn des Kranken legen und sagen: "Wie geht es dir? Dies tröstet den Patienten und zeigt seine Zuneigung, aber man sollte es vermeiden, die Hand für eine lange Zeit aufzulegen. *(Mirat-ul-Manajih, Bd. 6, S. 358 mit einigen Änderungen)*

20. Man sollte mit dem Patienten ein höfliches und angenehmes Gespräch führen, um ihn zu erfreuen. Erwähne die Vorzüge der Krankheit und spreche über die Gnade Allahs عَزَّوَجَلَّ, damit er seine Aufmerksamkeit auf die Belohnung im Jenseits richtet und nicht aus Ungeduld über seinen Kummer klagt.
21. Wenn du den Patienten besuchst, solltest du ihm bei passender Gelegenheit den Aufruf zur Rechtschaffenheit übermitteln. Ermutige ihn insbesondere dazu, regelmäßig das Gebet zu verrichten, denn während der Krankheit werden selbst die betenden Menschen unachtsam gegenüber dem Gebet.
22. Motiviere den Patienten, den Madani-Channel zu schauen,

und erzähle ihm von den Segnungen dieses Kanals.

23. Motiviere den Patienten, mit der Madani Qafilah zu reisen. Wenn er nicht in der Lage ist zu reisen, dann motiviere eines seiner Familienmitglieder, in seinem Namen in einer Madani Qafilah zu reisen. Erzähle ihm von den Segnungen der Madani Qafilah und erwähne, dass Patienten manchmal auf wundersame Weise geheilt werden, wenn sie während der Madani Qafilah eine Du'a machen.
24. Bleibe nicht lange bei dem Patienten und mach keinen Lärm. Wenn der Patient jedoch möchte, dass du mehr Zeit mit ihm verbringst, kannst du das (sofern möglich) tun, wodurch du seinen Wunsch respektierst.
25. Manche Menschen haben die Angewohnheit, den Patienten und ihren Pflegern Medikamente zu verschreiben. Manche bestehen sogar darauf, dass der Patient die von ihnen verordnete Behandlung befolgt, d.h. nimm ein bestimmtes Medikament und du wirst geheilt werden! Der Patient sollte sich nicht an diese Behandlungen halten, die von einem normalen Menschen verschrieben wird. Das Sprichwort sagt: "*Wenig Wissen ist gefährlich*". Spreche dich stattdessen mit deinem Arzt ab, bevor du die von jemandem verschriebene Medizin einnimmst. Hütet euch! Diejenigen, die keine Ärzte sind, aber trotzdem aus Gewohnheit Medikamente verschreiben, sollten dies vermeiden.

Rufe aus dem Bach

26. Dem Patienten bei seinem Besuch ein Geschenk zu machen, ist eine gute Sache. Es ist jedoch nicht gut, den Besuch zu vermeiden, weil man nichts zu verschenken hat, und zu denken, dass es "*sie stören wird, wenn man den Patienten mit leeren Händen besucht*". Man sollte den Patienten auch dann besuchen, wenn man nichts zu verschenken hat; wenn man den Besuch aus diesem Grund vermeidet, wird man der Belohnungen beraubt.
27. Wenn du beabsichtigst, Kekse, Früchte und Geschenke usw. mitzunehmen, um sie dem Patienten zu geben, wird vorgeschlagen, dass du dem Patienten auch einige Broschüren (herausgegeben von Maktaba-tul-Madinah) mitgibst, damit er sie an Besucher weitergibt (und wenn er im Krankenhaus liegt), kann er sie an seine benachbarten Patienten und deren Verwandte weitergeben. Wie schön wäre es, wenn der Patient selbst jemanden schickt, um Broschüren zu kaufen, und eine Belohnung erhält, indem er sie für diesen Zweck bei sich hat.
28. Der Besuch bei einem Faasiq (Übertreter, schwerer Sünder) ist zulässig, weil es ein islamisches Recht jedes Muslims ist und ein Übertreter auch ein Muslim ist. (*Bahar-e-Shari'at, Bd. 3, S. 505*)
29. Es ist unzulässig, einem Murtad (Abtrünnigen, jemand der den Islam verlassen hat) und einem Herbi Ungläubigen beizustehen. (Gegenwärtig sind alle Ungläubigen auf der

Welt Herbi.)

30. Es ist nicht erlaubt, einem Ketzer - einem Menschen mit korrupten Überzeugungen - sein Beileid auszusprechen.

Um Tausende von Sunan zu lernen, kauft euch die folgenden beiden Publikationen von Maktaba-tul-Madinah: (1) *Bahar-e-Shari'at*, Band 16 [die 312-seitige Publikation], (2) *Sunnatayn aur Adaab* [die 120-seitige Publikation]. Eine der ausgezeichneten Möglichkeiten, die Sunnah zu lernen, besteht darin, in den Madani Qafilahs von Dawat-e-Islami mit den Anhängern des geliebten Rasool zu reisen.

Lootnay rahmatayn Qafilay mayn chalo

Seekhnay Sunnatayn Qafilay mayn chalo

Haun gi hal mushkilayn Qafilay mayn chalo

Khatm haun shamatayn Qafilay mayn chalo

Um Barmherzigkeit zu erlangen, reise mit Madani Qafilahs

Um Sunan zu lernen, reise mit Madani Qafilahs

Um deine Probleme zu lösen, reise mit Madani Qafilahs

Um Schwierigkeiten zu beseitigen, reise mit Madani Qafilahs

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Muhammad Ilyas Attar Qadiri

14 Shawwal-ul-Mukarram 1433 AH (2. September 2012)

Die große spirituelle und gelehrte Lichtgestalt des 21st Jahrhunderts, 'Allamah Maulana Abu Bilal Muhammad Ilyas Attar Qaadiri Razavi دامت بركاته العالیه hat Dawat-e-Islami (die globale und unpolitische Bewegung für die Verkündigung von Quran und Sunnah) gegründet, welche die islamischen Lehren in mehr als 100 Ländern verbreitet. Wenn Sie etwas über den Gründer von Dawat-e-Islami, seine Bücher, Broschüren und die verschiedenen Abteilungen von Dawat-e-Islami erfahren möchten, dann besuchen Sie diese Website: www.dawateislami.net.

Darüber hinaus verbreitet Dawat-e-Islami die Botschaft des Islams in der ganzen Welt über den **Madani Channel**, einen zu 100 % rein islamischen Sender. Wenn Sie Madani Channel sehen möchten, egal wo Sie sich auf der Welt befinden dann stellen Sie die angegebenen Frequenzen ein. Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, senden Sie uns eine E-Mail: overseas@dawateislami.net

Madani Channel - Parameter für die globale Abdeckung

Übertragung: Digital

Satellit	Strahltyp	Position	Downlink	H _z .	Polarität	Sym. Satz	FEC
Asiasat (A7-C3V)	Global	105.5 E	C-Band	3739	Vertikal	2815	3/4
Intelsat 20	Region Afrika	68.5 E	KU-Band	12562	Horizontal	26657	2/3
Eutelsat 7	Naher	7 West A	KU-Band	10815	Horizontal	27500	5/6

Rufe aus dem Bach

	Osten						
Astra 2F	Europa	28.5 E	Sky Platform	12640	Vertikal	22000	5/6
Galaxie 19	USA	97 West	KU-Band	121835	Horizontal	22000	3/4

Die Segen der Sunnah

الحمد لله عازداً. In dem Madani Umfeld von Dawat-e-Islami, der unpolitischen und internationalen Bewegung des Korans und der Sunnah, werden zahlreiche Sunnahs gelernt und auch gelehrt. Wir würden uns darauf sehr freuen, wenn auch Sie im Namen Madinas an einer Ijtima (Versammlung) in Ihrer Nähe teilnehmen würden. Um die genaueren Termine zu erfahren, kontaktieren Sie bitte die Zuständigen von Dawat-e-Islami Ihres Bezirks. Normalerweise findet es am Samstag oder am Sonntag nach dem (Asr) oder dem Maghrib-Gebet statt.

Reisen Sie mit den Verehrern des Propheten **صلی اللہ علیہ وسلم** in einer Madani Qafila (Predigerreise) und erweitern Sie Ihr Wissen über den Koran und der Sunnah. Eignen Sie sich auch das Fikr-e-Madina (Madani Selbstreflexion) an, indem Sie jeden Tag Ihre Madani Inamaat Karte (Madani Belohnungskarte) befolgen und sie dann jeden Monat ausgefüllt dem dafür zuständigen islamischen Bruder aushändigen. Dieses Mittel wird Ihnen **نیکیا تاملہ عازداً** dabei helfen, sich die Sunnahs des Propheten **صلی اللہ علیہ وسلم** anzueignen, die Sünden zu verabscheuen und in Ihnen die Sorge zum Schutz Ihres Imans zu wecken.

Jeder islamische Bruder sollte sich vornehmen: " *Ich muss versuchen, mich und die Menschen der ganzen Welt zu verbessern* **نیکیا تاملہ عازداً** "Um mich selbst zu verbessern, muss ich die Madani Inamaat Karte befolgen und um die ganze Welt zu verbessern muss ich in Madani Qafilas reisen. **نیکیا تاملہ عازداً**



Aalami Madani Markaz, Faizan-e-Madinah, Mahallah Saudagaran
Purani Sabzi Mandi, Bab-ul-Madinah, Karachi, Pakistan

UAN: +92 21 111 25 26 92 | Ext: 7213

Web: www.dawateislami.net | E-mail: translation@dawateislami.net